



Caroline Freiin von Sacken, geborne **von Würth**, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder: **Theodor Freiherrn von Sacken**, k. k. Landesgerichts-Assessors, **Ednard Freiherrn von Sacken**, Amanuensis bei dem k. k. Münz- und Antiken-Cabinete, **Adolph Freiherrn von Sacken**, k. k. Oberlieutenants, und **Antonia von Schloffer**, gebornen **Freiin von Sacken**, dann ihrer beiden Enkelinnen: **Ottilie** und **Johanna von Würth**, Nachricht von dem sie auf das Tiefste betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, rücksichtlich Vaters und Großvaters, des Herrn

Joseph Freiherrn von Sacken,

k. k. Hofrathes, Ritters des kais. österr. Leopold-Ordens, Herrn und Landmannes in Böhmen und Mähren,
etc. etc.,

welcher Dienstag den 26. April 1853, Abends um 8 Uhr, nach einer längeren Krankheit und nach Empfang der heiligen Sterbesacramente im 71. Jahre seines Alters selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Donnerstag den 28. April, um 4 Uhr Nachmittags, in der Metropolitankirche zu St. Stephan feierlich eingeseget, und sodann auf dem Friedhose zu St. Marg im eigenen Grabe zur Erde bestattet werden.

Freitag den 29. April, um 11 Uhr Vormittags, wird eine heilige Seelenmesse in der genannten Metropolitankirche gelesen werden; die übrigen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.